

Schwyz, 26. August 2013

Unklare Verkehrssituation beim Kreisel Gätzli in Ingenbohl

Beantwortung einer Kleinen Anfrage

1. Wortlaut der Kleinen Anfrage

Am 25. Juli 2013 hat Kantonsrat Hansueli Girsberger folgende Kleine Anfrage eingereicht:

„Seit einigen Monaten ist der Kreisel Gätzli in Ingenbohl in Betrieb. So richtig befriedigend scheint das eingezeichnete Verkehrsregime allerdings nicht zu sein. Was der einzelne Verkehrsteilnehmer ahnt, wird von Fahrlehrern bestätigt. Wer von Brunnen kommt und nach Schwyz fahren will, weiss nicht so recht, hat er nun auf die rechte Fahrspur zu wechseln oder nicht. Wenn ja, soll er vor dem Kreisel in die rechte Spur wechseln, die eigentlich wie eine Ausfahrt der Bushaltestelle erscheint oder soll er im Kreisel die Spur wechseln. Der Bus fährt rechts aus der Bushaltestelle, muss aber sofort auf die linke Spur im Kreisel wechseln, damit er geradeaus – also wieder auf die rechte wechseln – die enge Ausfahrt nach Schwyz passieren kann. Allerdings sind gar keine Spuren eingezeichnet, man erahnt sie aber, weil er ja als Doppelkreisel gebaut ist. Die Fahrlehrer haben Mühe, ihren Fahrschülern in dieser unübersichtlichen Situation einen klugen Rat geben zu können. Auch verleitet die Anfahrt zum Kreisel nicht unbedingt zu einer klaren Verzögerung, hingegen die enge Ausfahrt aus dem Kreisel sehr wohl, wo es doch eigentlich eher umgekehrt sein müsste. Auch für die Velofahrer ist die Situation alles andere als ideal.“

Dazu einige Fragen:

- 1. Ist dem Baudepartement bewusst, dass die Verkehrssituation für viele Verkehrsteilnehmer unklar ist, respektive sich diese verunsichert fühlen?*
- 2. Ist der Kreisel Gätzli so fertig gebaut oder findet hier noch eine klarere Markierung statt?*
- 3. Wäre es allenfalls angezeigt, den Doppelkreisel bis zur Inbetriebnahme der Ausfahrt Brunnen Nord als Einfachkreisel zu markieren?*
- 4. Wäre allenfalls eine Aussprache mit einer Delegation von involvierten Profichauffeuren hilfreich, um allen Verkehrsteilnehmern einigermaßen gerecht zu werden?*

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen und eine allfällige Verbesserung der Situation.“

2. Antwort des Baudepartements

2.1 Grundsätzliches

Der Kreisel Gätzli in Ingenbohl ist als zweispuriger Kreisel mit vier Armen konzipiert. Da der vierte Arm in Richtung Fischzucht (Brunnen Nord) vorläufig noch nicht realisiert werden kann, erscheint die Kreiselanlage als überdimensioniert und kann zu einer gewissen Verunsicherung betreffend richtigem Befahren führen. Seit der Inbetriebnahme kann jedoch kein erhöhtes Unfallgeschehen festgestellt werden.

Grundsätzlich ist der Kreisel Gätzli als doppelspuriger Kreisel zu befahren, d.h. Motorfahrzeuge mit Zielrichtung auf der rechten Kreiseiseite (inklusive geradeaus) nehmen den rechten Fahrstreifen und Motorfahrzeuge mit Zielrichtung auf der linken Kreiseiseite nehmen den linken Fahrstreifen.

Für Velofahrer besteht die Möglichkeit das Trottoir entlang der Schwyzerstrasse und auch im Bereich des Kreisels in entsprechender Fahrtrichtung zu befahren. Dieses wird als kombinierter Rad- und Gehweg markiert und signalisiert. Damit wird die Situation für Velofahrer verbessert.

2.2 Beantwortung der Fragen

1. Ist dem Baudepartement bewusst, dass die Verkehrssituation für viele Verkehrsteilnehmer unklar ist, respektive sich diese verunsichert fühlen?

Da der vierte Arm des Kreisels in Richtung ehemalige Fischzucht noch nicht in Betrieb ist, kann die zweispurige Kreiseleinfahrt in Richtung Brunnen zu einer gewissen Verunsicherung führen. Es ist jedoch auch feststellbar, dass neue Verkehrsanlagen generell bei Verkehrsteilnehmern eine Angewöhnungszeit brauchen.

2. Ist der Kreisel Gätzli so fertig gebaut oder findet hier noch eine klarere Markierung statt?

Der Kreisel Gätzli ist mit Ausnahme der Kreiselinnenringgestaltung so fertig gebaut. Die bestehenden Markierungen werden erneuert. Ergänzende Markierungen oder Signalisationen sind keine vorgesehen.

3. Wäre es allenfalls angezeigt, den Doppelkreisel bis zur Inbetriebnahme der Ausfahrt Brunnen Nord als Einfachkreisel zu markieren?

Nur mit Markierungen lässt sich die als zweispuriger Kreisel konzipierte Verkehrsanlage nicht in einen Einspurkreisel umfunktionieren. Zusätzlich müssten die doppelspurigen Einfahrten mit baulichen Massnahmen verengt und ebenso die Kreiselfahrbahn verschmälert werden um der Wahrnehmung der Verkehrsanlage als einspuriger Kreisel gerecht zu werden.

4. Wäre allenfalls eine Aussprache mit einer Delegation von involvierten Profichauffeuren hilfreich, um allen Verkehrsteilnehmern einigermassen gerecht zu werden?

Das Tiefbauamt hat zusammen mit Vertretern der Kantonspolizei, des Verkehrsamtes sowie den Fahrlehrern die Verkehrsanlage Kreisel Gätzli analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert. Diese sind soweit möglich in den angebrachten Signalisationen und Markierungen berücksichtigt worden.

2.3 Zustellung: Fragesteller; Kantonsratspräsident; Fraktionspräsidenten; Mitglieder des Regierungsrates; Staatskanzlei (3; Staatsschreiber, Sekretariat Kantonsrat, Informationsbeauftragter); Baudepartement (2); Tiefbauamt.

Baudepartement des Kantons Schwyz
Departementsvorsteher

Othmar Reichmuth, Regierungsrat

Zustellung an die Medien: 28. August 2013